

 *TransHierro*

---

**Tail-Führer**

Wanderwege zugänglich von  
das *TransHierro*-Transportsystem







*TransHierro*

Dieser Reiseführer wurde entwickelt, um die Natur der Insel El Hierro mit öffentlichen Verkehrsmitteln genießen zu können. Alle haben als Start- und Endpunkt eine Bushaltestelle des regulären Verkehrsnetzes der Insel.

In dieser ersten Ausgabe wurden 9 Routen ausgewählt, die den Genuss der natürlichen Umgebung mit dem reichen ethnographischen Erbe der Insel verbinden.

Jede Gemeinde verfügt über drei Routen, zwei innerhalb einer Gemeinde und die dritte interkommunal.

Die Routen wurden je nach Entfernung und Schwierigkeitsgrad der Route in kurz, mittel und lang eingeteilt.

**Kurz:** Strecken zwischen 3 und 7 km, max. 200 m Steigung und leichter Schwierigkeitsgrad.

**Mittel:** SStrecken zwischen 7 und 12 km, max. 500 m Steigung und mittlerer Schwierigkeitsgrad.

**Lang:** Strecken zwischen 12 und 20 km, max. 1.200 m Steigung und hoher Schwierigkeitsgrad.

#### **VORHER**

- Bereite dein geeignetes Schuhwerk und Kleidung für die Streckenbeschaffenheit und die Wetterbedingungen vor.
- Stelle sicher, dass der Akku deines Handys 100% geladen ist.
- Bringe Wasser (mind.1,5 Liter) und gesunde, leicht verdauliche Nahrung mit.
- Bestätige die Wettervorhersage, den Zustand der Straßen sowie die Busfahrpläne und Haltestellen.
- Vermeide es, alleine zu gehen, aber wenn du es dennoch tust, solltest du jemanden deine Pläne ( Route, Abfahrts- und Ankunftszeit) mitteilen.

- Wenn du nicht über die entsprechende Ausbildung oder Erfahrung verfügst, wende dich an einen professionellen Bergführer.

## **WÄHREND**

- Schütze dich vor der Sonne
- Nimm dein Handy mit
- Gehe immer über die Wanderwege, wegen deiner Sicherheit und aus Respekt vor der Umwelt.
- Gehe spurlos. Das Leben der Pflanzen und Tiere benötigt eine wohl erhaltene Rückgabe ohne Veränderung, ohne Abholung und ohne Lärm.
- Mache reguläre Pausen. Trinke, auch wenn du keinen Durst hast und iss.
- Nimm alle deine Abfälle, sowie Verpackungen und organische Reste.

## **IM FALLE EINES UNFALLS ( PAS):**

- Schütze die verunglückte Person vom Rest der Gruppe.
- Erfordere die Nothilfe und führe die Anweisungen durch.

- Hilf der verletzten Person. Halte die Person trocken und warm, begleite und beruhige sie.

### WICHTIG

- Diesen Reiseführer sollte man wie ein Referenzdokument nutzen. Während der Erstellung dieses Reiseführers, wurden alle hier beschriebenen Wanderwege auf ihren guten Zustand hin überprüft, sowie die Lage der Bushaltestellen.

### WARNUNG

Es ist die Pflicht des Benutzers, vor der Wanderung folgendes zu überprüfen:

- die Wettervorhersage (AEMET)
- eventuelle Warnungen und/oder Alarme der Kanarischen Regierung
- den Notruf 112 der Kanarischen Regierung • den Zustand der Wanderwege (CECOPIN EL HIERRO)
- die Busrouten und die Lage der Bushaltestellen.



Tourismus El Hierro:  
**[elhierro.travel](http://elhierro.travel)**

Tourismuscenter von El  
Hierro:  
**[www.meridianosau.es](http://www.meridianosau.es)**

Mobilitätsanwendung:  
**[moovitapp.com](http://moovitapp.com)**

# ÍNDICE



**PAG 10**

**VALVERDE CORTA**  
ECHEDO / TAMADUSTE



**PAG 14**

**VALVERDE MEDIA**  
TIÑOR / GAROÉ / EL MOCANAL



**PAG 18**

**VALVERDE LARGA**  
/ SAN ANDRÉS  
/ DOS HERMANAS  
/ TIGADAY

## PAG 22

---

### **PINAR CORTA**

/ PZA. DEL MENTIDERO  
/ HOYA DEL GALLEGO  
/ PZA. DEL MENTIDERO



## PAG 26

---

### **PINAR MEDIA**

/ LAS CASAS  
/ MIRADOR DE ISORA



## PAG 30

---

### **PINAR LARGA**

TAIBIQUE / LA RESTINGA



## PAG 34

---

### **FRONTERA CORTA**

LA MACETA / LAS SALINAS



## PAG 38

---

### **FRONTERA MEDIA**

/ POZO DE LA SALUD  
/ SABINOSA  
/ POZO DE LA SALUD



## PAG 42

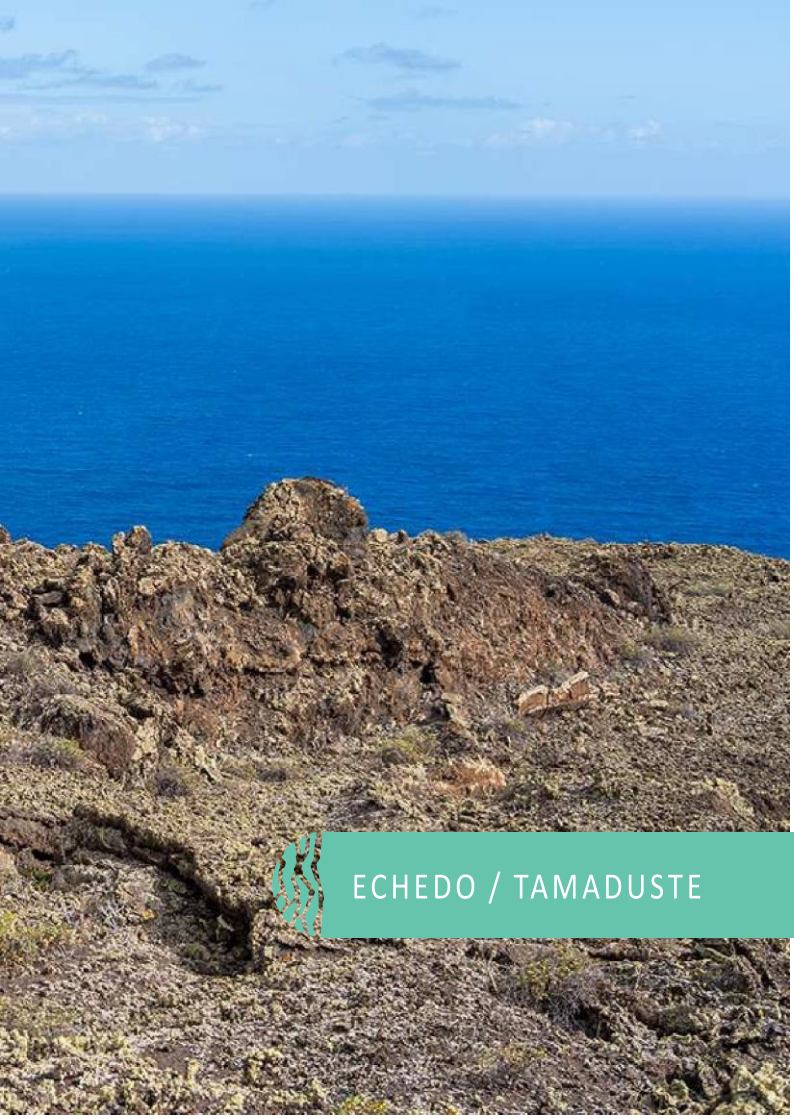
---

### **FRONTERA LARGA**

LOS LLANILLOS / EL PINAR



VALVERDE KURZ



ECHEDO / TAMADUSTE

> Dieser Weg, der etwas mehr als 5km.lang ist, führt durch die Weinzone im Norden der Insel und durch die singulär vulkanische Zone, wegen dessen farbprachtige Schönheit.

Wir fangen van der Bushaltestelle von Echedo( Kreuzung

Los Valles nr.1 mit der Hauptstrasse von Echedo, HI-15) Richtung Norden an. An dem kleinen Platz von dem Dorf gehen wir zu dem insulanischen Wanderweg PR-EH 6.2 in Richtung Tamaduste.

Der erste anderthalb Kilometer Wanderweg verzweigt sich mit einigen Strassen von dem Dorf ( Str./ Domino Pio, Str./ Amacas) und geht durch moderne Wohngebäude sowie traditionelle ungenützte Häuser die trotz ihr noch altes Design, Wasserzisternen und Öfen behalten. ([27°50'09.3"N 17°55'09.4"W](#)).

In dem Schluchtweg, del Cura ([27°49'47.9"N 17°54'44.0"W](#)) tonehmen wir den Wanderweg der durch Weingebiete geht, wo wir zu dem Berg del Tesoro kommen.

Der Berg del Tesoro ist ein strombolianischer Vulkan mit einem wichtigen Volumen von

rausgelassene Lava, dadurch erstand, El Tamaduste, wo wir ankommen.

Lavaströmungen von verschiedenen Kompositionen, Texturen und Farben begleiten uns bis zum Ende des Weges, diese Gegend ist besonders beliebt von den Liebhaber der Fotografie.

An erster Stelle, finden wir die “La Caldereta”, eine zweite Mündung von dem Vulkan wo die Vegetation mit Besiedlung beginnt und vergibt eine singuläre Schönheit an den Lavaströme, Öfchen und vulkanische Röhre.

Der Weg umgibt die Flanke des Hauptkegels in Richtung E.(W) Die Aussichten sind spektakulär, aber wenn du Höhenangst hast.....,dann ist das nicht dein Platz!

Sobald wir den Kegel umrundet haben, beginnen wir mit dem Abstieg durch Los Jables und treffen auf den Wanderweg GR-131 in der Gegend namens La Asomada.

Am Fusse von dem Roque de las Campanas und nach dem Abstieg über einer kleine Treppe, überqueren wir die Strasse HI-20 und legen den letzten Abschnitt zurück. Wir sind im El Rio, einer der

traditionellen Badezonen von den Inselbewohner von Valverde.

Unser Ankunftspunkt, ist die Bushaltestelle auf der Strasse/ San Juan, Ecke C/ Tabaiba, befindet sich ungefähr 2 Minuten entfernt.



VALVERDE MITTEL



TIÑOR / GAROÉ / EL MOCANAL

> Dieses Stück Pfad verbindet Tiñor mit El Mocanal durch die Wanderwege und überquert die feuchtesten Gegenden der Insel.

Wir beginnen den Weg an der Bushaltestelle von Tiñor an der Strasse HI-1 ([27°47'27.2"N](#) [17°55'51.6"W](#)) und an diesem Punkt, gehen wir zu dem Wanderweg GR- 131 in Richtung San Andres. Die ersten 600 Meter vergehen über Tiñor, ein Kleines Dorf, wo noch traditionelle Stile von Erbauung und Gewohnheiten zu spüren sind. Verlassen, wir die Kirche beginnt der Abstieg ( zirca 600 Meter) zu der zentralen Zone von der Insel. An der oberen Stelle, der Weg GR- 131 übertrifft sich 800 Meter mit dem Weg PR-EH11 ( auch bekannt mit dem Namen Ruta del Agua) bis zur Kreuzung der Wege( GR-131, PH-ER11 und PR-EH7) von Atara ([27°46'58.4"N](#) [17°56'53.4"W](#)), neben der asphaltierten Piste.

An diesem Punkt, ist es ratlich eine Pause einzulegen, um kurz den Weg abzurechnen damit man die La Albarrada besucht. Von diesem Dorf, heute verlassen und bewohnt bis hälfte des Jahrhundert XX, existieren Kroniken mit Referenzen bis zu dem Jahrhundert XVIII, aber von seinem Ortsname ( trockene

Steinmauer) schreibt man 2 Jahrhunderte früher.

Zurück zu dem Weg, beginnen wir eine kurze Steigung entlang einer asphaltierten Strecke von PR-EH11( und PR-EH7) in Richtung zu dem Interpretationszentrum Garoe.

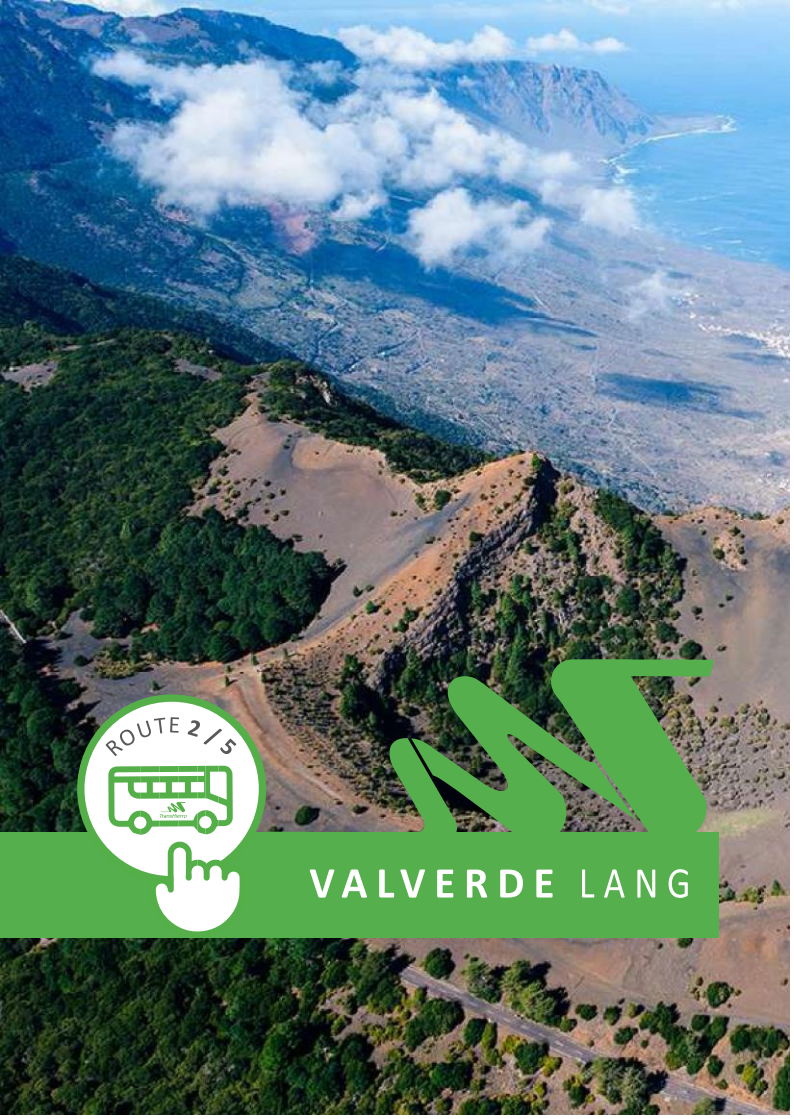
Nach dem Besuch von dem Interpretationszentrum

Garoe, beginnen wir den Abstieg hinunter über eine Waldpiste, der wo uns zu der Kreuzung von den Wanderwegen ([27°48'01.1"N](#) [17°56'40.2"W](#)) führt.

An diesem Punkt gehen wir weiter über die Waldpiste (PR- EH7). An unseren rechten Seite, haben wir die genannte Schlucht Las Martes und an der linken Seite haben wir den Berg Pedraje.

Nach ungefähr 2 km Waldpiste, wo sich langsam die Landschaft in abgezaunte Weiden und Gärten verändern, die uns zu der lokalen Strasse HI-112 führen. Bevor wir die Strasse überkreuzen und weiter wandern, können wir die Ausblicke von der Zone Barlovento genießen, sowie ihre Küste und auch die Dörfer El Mocanal, Betenama, die am Fusse liegen.

Ungefähr 150 m weiter runter, unser Wanderweg und die Strasse von Betenama überlappen sich. Wenn wir auf die Hauptstrasse (HI-5) angekommen sind, drehen wir uns nach links und in 15m ist unsere Bushaltestelle.



VALVERDE LANG



SAN ANDRÉS / DOR HERMANAS / TIGADAY

> Wenn wir die verschiedenen Wanderwege des Inselnetzes nützen, kommen wir zu dem traditionellen Weg, der den oberen Teil der Insel mit dem Valle del Golfo verbindet.

Der Startpunkt ist die Bushaltestelle gegenüber von dem Kasino von San Andres (HI-1,C/ Jarea 7). Wir gehen 60m voran, auf der gleichen Strasse in Richtung El Pinar (E), und drehen nach rechts, dann nehmen wir die Strasse La Iglesia. Ein paar Meter weiter, neben der Schule, nehmen wir den Inselweg PR-EH8.

Nach ca. 600 m zurückgelegte Strecke, kommen wir auf dem Wanderweg GR-132, auch bekannt als "camino de la Virgen", der genutzt wurde, um die heilige Jungfrau von ihrer Kirche (La Dehesa) bis nach Valverde zu tragen. Dieser Brauch, " la Bajada de la Virgen", wird alle 4 Jahre gefeiert, seit dem XVIII Jahrhundert. Es ist eine feierliche Versammlung für Tausende von Menschen mit Tänzern und Musikspielern..

Wenn wir uns dem Weg GR-131 befinden, überqueren wir " Nisdafe", traditionelles Landwirtschafts- und Viehzuchtgebiet, gut erhalten und mit geringer Lichtverschmutzung, einer der attraktivsten Zonen der Kanarischen

Inseln aus ornithologischer Sicht und nächtliche Sternebeobachtung.

Der Weg steigt sanft zum höchsten Teil an , wo die Vegetation sich in ein Waldgebiet verwandelt.

Die" Caldera von Fireba", rechts vom Weg ist eine der repräsentativsten Calderas des Geoparks El Hierro. Wir kommen weiter und betreten die" La Llanía" ( Wanderweg). Gehen wir ungefähr 700 m weiter über diesen Weg, der überein stimmt mit der Strasse HI-45, kommen wir zu dem " Jable Mequena" und wechseln den Wanderweg PR-EH 2 zum Abstieg zu dem Valle del Golfo.

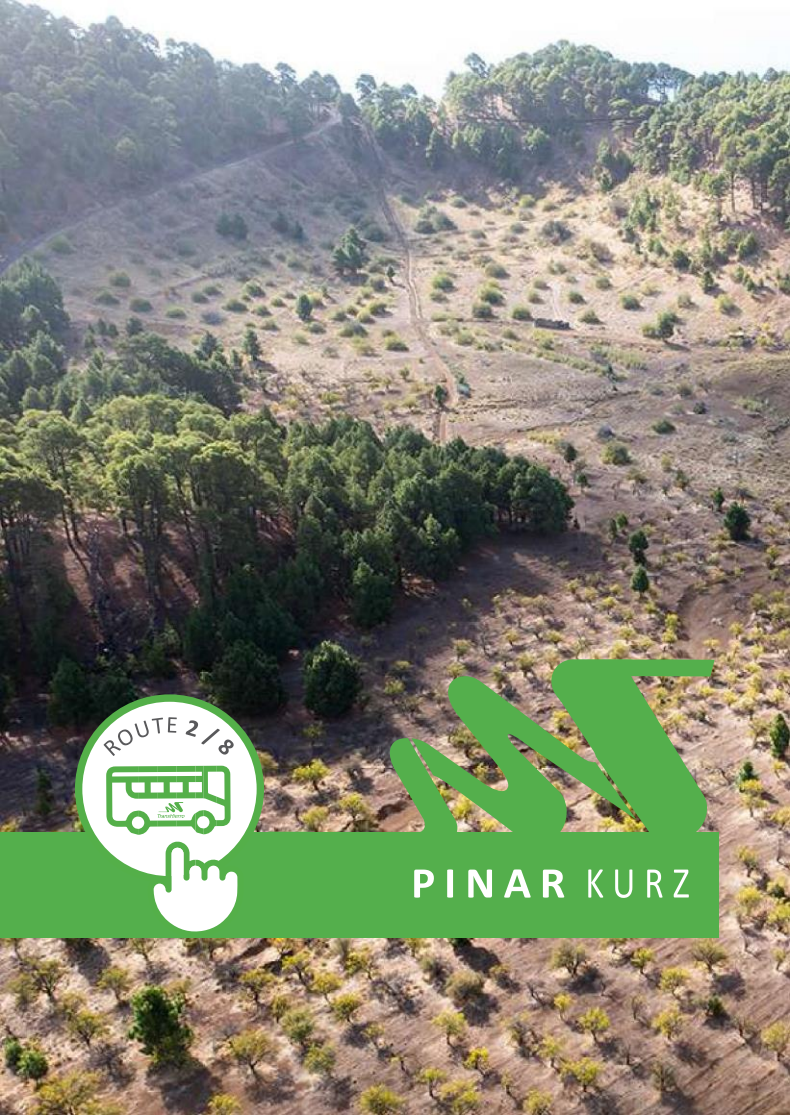
Der Faya- Brezal Wald begleitet uns bis zur Kapelle von San Salvador, fast bis zu der Kreuzung mit der Strasse HI-1, 800m weiter runter.

Das letzte Stück bevor wir am Dorf ankommen , kommen wir an die typischen Weinberge vorbei, der Bestandteil seit dem XVI Jahrhundert haben.

Im Dorf angekommen, gehen wir runter über die Strasse

Las Toscas bis zu der Str. Cruz Alta  
(27°45'10.2"N 18°01'01.5"W), und gehen zu  
der Str. Tigaday bis zu der Kreuzung zu der Str.  
La Corredera (700).

UUnser Ankunftspunkt, ist die Bushaltestelle La  
Frontera, sie ist in der gleichen Strasse, gleich  
gegenüber von der Gemeinde.



PINAR KURZ



PZA. DEL MENTIDERO / HOYA DEL GALLEGO / PZA. DEL MENTIDERO



> Dieser Rundweg führt uns in das Zentrum von Taibique, eines der wichtigsten Weinanbaugebiete der Insel. Dort erkunden wir auch den Pinienwald seine Erholungsgebieten.

Der Start-und Zielpunkt ist die Bushaltestelle gegenüber von dem Platz "Mentidero", traditioneller Ort der Begegnung und Feier für die Einheimischen aus El Pinar.

Als Anfang nehmen wir die Referenz des Inselwegs PR-EH 10, überqueren wir die Strasse, und drehen dann nach links, bevor es losgeht zu dem Wanderweg. Nach der Aussicht gehen wir noch ca.30m weiter die Strasse entlang , bis wir in die Strasse El roque einbiegen. Zwischen Häuser und kleine Gärten hinterlassen wir das Dorf.

Nach unserem ersten gegangenden Kilometer, drehen wir nach rechts und beginnen eine leichte Steigerung über den Weg der uns zu der Weinbergzone" Los Valles" führt. Traditionelle Weinberge, Weinspeicher sowie Weingüter begleiten uns durch diese Route.

Wir verlassen den Inselweg PR-EH 10, wenn an eine Kreuzung von Wegen, die leicht erkennbar sind weger einer Trennung von

einer Waldpiste und eine Landwirtschaftlichezone von Kiefern. Drehen wir nach rechts, nehmen wir den Inselweg PR-EH10.1 ( Richtung El Pinar) für 600 m bis wir zu der “ Hoya del Gallego“ Kommunalgebiet von Feigen und Mandelbäumen gekommen sind.

Angekommen in der “ Hoya del Gallego” müssen wir aufmerksam sein, weil wir einen nicht ausgeschilderten lokalen Wanderweg nehmen, aber leicht erkennbar ist, weil er üblich von Wanderern und Radfahrern genützt wird. Die Kreuzung ist in einer kleiner Schlucht ([27°42'33.3"N 18°00'03.3"W](#)), verlassen wir den Weg PR-EH 10.1 und fangen am Anfang a mit einer leichten Steigung zwischen Mandelbäumen und angekommen in der Kieferzone, wird der Weg immer steiler. Dieser lokaler Wanderweg überkreuzt zwei Strassen, erstens eine lokale Strasse und dann später die HI-400, und dass zwei Mal, bis wir zu der Spitze kommen.

Wir gehen ungefähr 100 m weiter über die Strasse HI-400, wir sehen dann auf der rechten Seite den Spielplatz, wir kommen zu der

Kreuzung zwischen der Strasse und dem Inselweg PR-EH 1.

Haben wir den PR-EH 1 hinterlegt, gehen wir durch die "Hoya del Morcillo", Freizeit und Unterhaltungsbereich für Einheimische und Besucher. Zum Abstieg des Weges verlassen wir das Dorf El Pinar und kommen zu der Kreuzung von verschiedenen Wegen neben ein Sägewerk (Aserradero), wir können in Richtung Aussichtspunkt "Mirador de Tanajara" und geniessen die Aussicht von der ganzen Südseite von El Hierro.

Einmal zurück auf dem Weg PR-EH 1, müssen wir nur noch runter gehen in Richtung Ausgangspunkt, durch die Strassen bis wir zu dem Treffpunkt "Plaza del Mentidero"ankommen.



PINAR MITTEL



LAS CASAS / MIRADOR DE ISORA

> Weg mit linearem Verlauf, der das Zentrum von Las Casas mit dem Dorf Isora verbindet.

Abfahrt von der Buslinie an der Kreuzung der Hauptstrasse HI-4 mit der Strasse La Curva gehen wir ungefähr (180m) auf der gleichen Strasse weiter, bis zu der Kreuzung der Nachbarwege, bekannt mit dem Namen El Barranco ( Die Schlucht).

Wir sind im Dorf,“ Las Casas“, wichtiges Bevölkerungszentrum, und Kreuzungspunkt einer der Wege, die das Mittelland mit der Ostküste ( Las Playas) verbindet, und dass die Bewohner der Gegend Sie normalerweise für ihre Umzüge nutzten.

Nehmen wir den Wanderweg PR-EH 3 in Richtung “Isora“, werden wir aufsteigen zwischen Gärten, Feigen und Mandelbäume und hinterlassen das Dorf bis wir zu der Kreuzung mit der Strasse HI-402 kommen. An diesem Punkt, ist es wichtig uns 150m abweichen, um in Richtung Osten den Aussichtspunkt “ Mirador de las Playas“ zubesuchen, um die spektakulären Aussichten zugenießen.

Wieder zurück zu dem Weg, kommen wir zu dem höchsten Punkt der Tour (1.114), der Berg der Einheimischen, eine besonders und wichtige Zone der "Bimbaches"(Vorfahren)

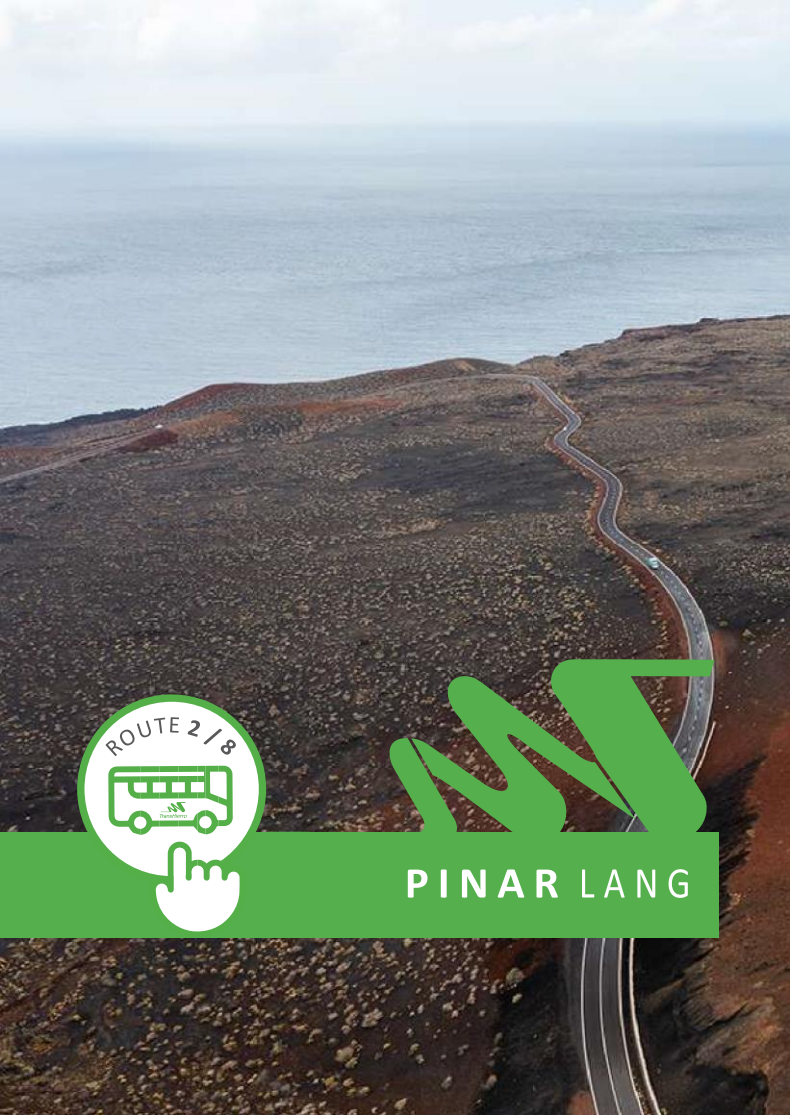
Wenn der Weg oben endet, beginnt der Abstieg in das Dorf "Isora", wobei dieser Abschnitt des Weges mit der Strasse HI-401 zusammenfällt. Da es ein reiches landwirtschaftlich genutztes Gebiet ist, und dessen Bewohner sich um den Schutz bemühen, indem sie in Schluchten, Zäunen und Strassen, Kennzeichnungsschilder anbringen. In der Nähe von dem Fussballplatz und Friedhof überqueren wir die Strasse "Ferinto", dort können wir von unseren Weg abweichen (800m an unseren linken Seite) um das Interpretationszentrum des Biosphärenreservats, wo wir mehr über die natürlichen kulturellen und landwirtschaftlichen Werte erfahren können die die Erklärung der Insel El Hierro, im Jahr 2000 von der UNESCO zum Biosphärenreservat erklärt.

Zurück an unserem Weg, PR-EH3, überqueren wir das Gebiet "Los Valles" und die Schlucht

“Morro” bis wir zu dem Aussichtspunkt von “Isora” kommen.

Die eindrucksvollen Ausblicke von diesem Aussichtspunkt, helfen uns zu verstehen, warum “Isora” auch als eine der heutigen Enklaven gilt, in denen das einheimische Pfeifen noch erhalten ist. Die grossen Höhenunterschiede zwischen den besiedelten Gebieten, die Umzüge und die Nutzung der Ressourcen des Territoriums haben begünstigt, dass die Ältesten der Gegend das Pfeifen immer noch als Kommunikationsmittel bewahren.

Unsere Bushaltestelle ist genau an dem Aussichtspunkt.



**PINAR LANG**



TAIBIQUE / LA RESTINGA

> Dies ist ein linearer Weg auf einem traditionellen

Weg, der die Mittelstreifen verbindet (El Pinar) mit der Südküste ( La Restinga). Seine Hauptattraktion ist die vulkanische Umgebung, die die Bewohner zur Umwelt bestimmt hat.

Die Bushaltestelle von "El Pinar", ist unserer Ausgangspunkt, er bietet uns den Aussichtspunkt "Taibique" an. Gerade, wenn wir die Bushaltestelle verlassen, an unseren rechten Seite, befindet sich der Aussichtspunkt.

Von diesem Punkt, können wir die ganze untere Zone von dem Dorf "Taibique" und das erste Stück von dem Weg von dieser Route (PR EH 1) betrachten.

Auf der linken Seite (NE), in der der nächstgelegenen Gegend, befindet sich der Dorfkern " Taibique", zu unseren Füßen liegt der Friedhof(S) und die Anbaugelände die uns durch dem Weg bis zu dem Dorf "La Restinga" führen.

Um den Weg einzuschlagen, müssen wir unseren Weg zurückverfolgen und gehen zur Strasse / Travesía del Pino( HI-4, Hauptstrasse von dem Dorf La Restinga zu dem Platz " Mentidero". Dieser Platz ist einer der

charakteristischsten und identifizierenden, der Bewohner aus El Pinar. Ist Punkt und traditionelle Ort der Begegnung, Feier und Kulturzentrum unter freiem Himmel, Kreuzung der Wege, neben dem Geologischen Interpretationszentrum von El Hierro .... definitiv, ein

Haltepunkt. Wir verlassen den Platz "Mentidero", gehen runter zu der Strasse "La Paz" und kommen wir zu dem Weg (PREH1).

Stück für Stück, zwischen engen Strassen, Wänden und

Denkmälern verlassen wir das Dorf und kommen zu Gärten und Weiden. Die landwirtschaftlichen Flächen werden einer Reihe von Vulkanen weichen, die ein wichtiges archäologisches Erbe beherbergen, wie zum Beispiel die Nekropole von "La Lajura" oder "La Montaña de Los Muertos". Wenn wir erneut die Strasse HI-4 kreuzen, haben wir die Option kurz den Weg zu verlassen, um das Interpretationszentrum von dem Geopark von El Hierro zu besuchen. Dieser befindet sich ungefähr 1 km, der Strasse entlang.

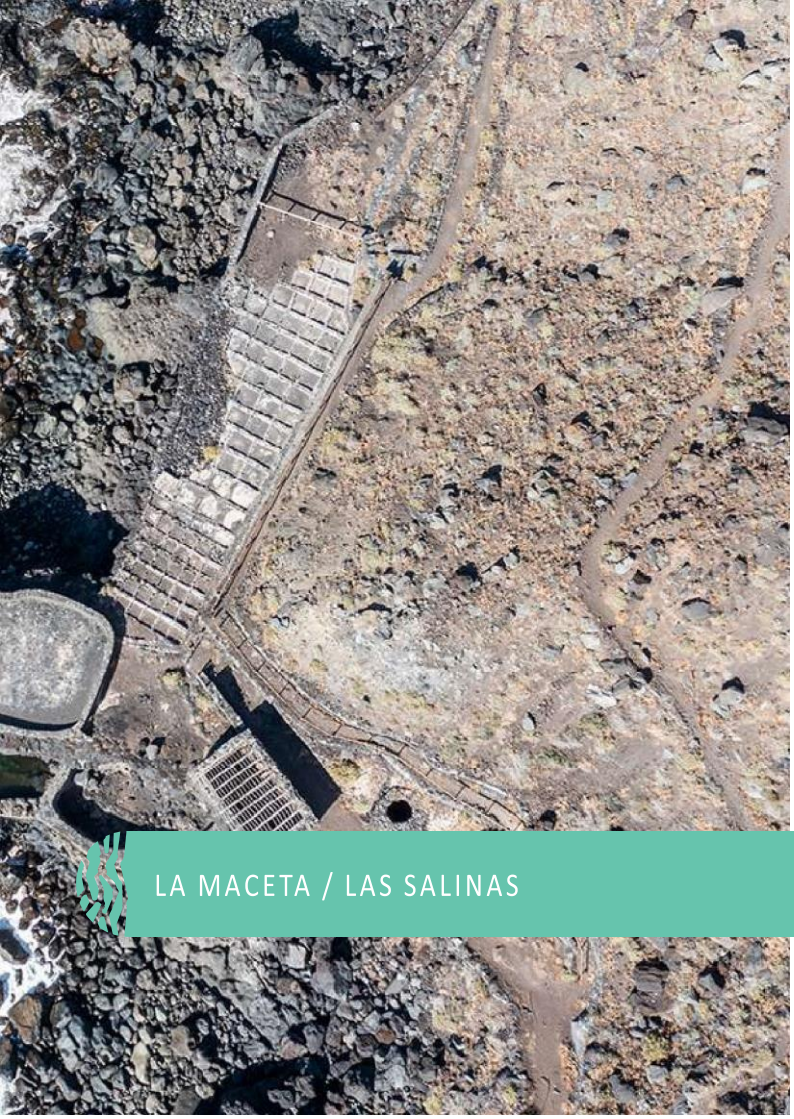
Zurück zu dem Wanderweg PR-EH1, bei dem Runtergang finden wir, Lavakegel, Lavaströmungen, kleine Öfchen und Kanäle die wir auf dieser Insel bewundern können. Das alles zwischen "Tabaibas", "Cardones" und "Iramas".

Nach der Überquerung des "Llanos del Rama", verlassen wir auf unserer rechten Seite den Berg (198m) von La Restinga, dann sehen wir das Dorf La Restinga, unseres Ziel.

Auf der Seealee, neben der Terrassen von den Bars und Restaurants befindet sich die Bushaltestelle.



FRONTERA KURZ



## LA MACETA / LAS SALINAS

> Der Wanderweg zwischen “La Maceta” und “Las

Salinas” ist eine grossartige Gelegenheit um den Reichtum und Erbe, das diese Gegend in der Zone des “Valle del Golfo” birgt zu bewundern.

Der Bus setzt uns in der “La Maceta” ab, natürlicher Poolbereich der das Baden im Meer zu jeder Jahreszeit ermöglicht.

Nehmen wir diesen Küstenweg von dem wir den

Parkplatz verlassen. Wedwn wir nach “Puntagrande “ kommen (Richtung NE), wenn wir diesen konditionierten und mit Schildern die auf seinen hohen geologischen Wert hinweisen, markierten Weg nehmen. Überlagerte Lavaströmungen, Basaltsäulen, Vulkanröhren und unterwegs folgen felsige Strände einander.

Nach ungefähr 300m, dei dem ersten Aussichtspunkt, finden wir die “ Los Lavaderos”. Diese alte Wäscherein und der Salzwasserbrunnen, der den Namen dieser Zone ergibt. sind klare Beispiele um den ständigen Kampf der Bewohner um die Suche nach Wasser.

ehen wir weiter, kommen wir zu dem Aussichtspunkt der sich auf der Seezunge "Zamora" befindet, und nach ein kleines Stück weiter zwischen einem engen Gang mit Natursteinmauern, kommen wir zu der Seezunge "Izquierdo" mit espektakuläre weiche Kippen.

Das nächste Stück ist die Zone "Valle de los Morros", wo wir die verschiedenen Arten von Lavaströmungen, Taphons, kleine Vulkanröhre bewundern können , auch die imponenten Berge mit Höhen über 1.000m die auf uns zukommen.

Nach ungefähr 2km Stück Weg, wird uns das Schwimmingpool " Cascadas del Mar" und das "Hotel Puntagrande" willkommen heissen.

Das Hotel Puntagrande ( BIC, Ethnologischer Ort), der ursprüngliche Bau geht auf das 19. Jahrhundert zurück, wurde über Jahrzehnte als Warenlager, für den Export, ( Wein, Früchte, Brunnenwasser von dem " Pozo de la Salud", Rohzuckersaft, etc.) sowie auch für das Importieren ( Kohle, Kalk, Ziegelsteine, Hülsenfrüchte, etc.) genützt. Im Jahr 1975 wurde es als Restaurant und Hotel umgebaut.

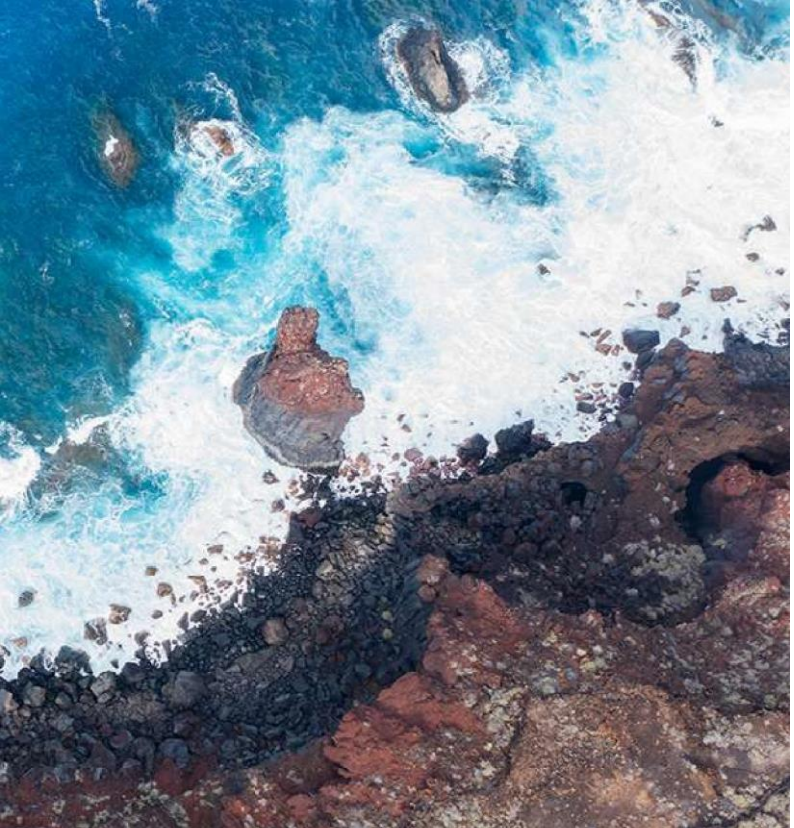
Unsere Bushaltestelle ist genau am Eingang zum Pier, aber wir gehen ungefähr 600m weiter über unseren Kústenweg um die Salinen von “ La Punta” zubesuchen.

Diese Salinen befinden sich in dem besonderen Naturschutzgebiet “ Tibataje”, gegenüber der “ Roques de Salmor”, und bestehen aus dem Ende des 19.Jahrhundert. Neben den Salinen wurden anschliessend zwei Kalköfen installiert um den hergebrachten Kalk aus Fuerteventura zu kalzinieren.

Wir gehen dieses letzte Stück zurück, um zu unserer Bushaltestelle zu gelangen.



FRONTERA MITTEL



POZO DE LA SALUD / SABINOSA / POZO DE LA SALUD

> Dieser Rundweg von 5,8km hat die Besonderheit das seine Route durch zwei Bushaltestellen von der gleichen Linie führt.

Dieser Vorschlag geht los an der Bushaltestelle neben dem " Pozo la Salud"( Gesundheitsbrunnen) und beginnt mit dem Aufstieg zu dem Dorf "Sabinosa" entlang des Inselweges PR-EH1. Das erste Stück ist bekannt wie " Los Tendales", landwirtschaftliche Gebiete und Gärten, bis wir zu dem Hang " Las Vetas" kommen, wo der Weg durchgeht über den traditionellen Weinanbau.

In dem Dorf " Sabinosa" angekommen, neben dem

Dorfplatz und der Bushaltestelle, verlassen wir den Inselweg um auf der Hauptstrasse weiter zugehen zu dem Dorf "Los Llanillos". Bei diesem Spaziergang durch das Dorf können wir bewundern wie noch ein der Teil seiner traditionelle Architektur, sowie auch die Häuser mit ihren identifizierenden Elemente erhalten geblieben sind, die ein Leben voller Hingabe anerkennen, Menschen, die in ihnen lebten.

Erwähnenswert ist die wichtige Arbeit des Kultur- und

Ethnografischen Vereins “ Sabinosa, un sentimiento (Sabinosa ein Gefühl)”, um dieses kulturelles und historisches Erbe des Dorfes zu erforschen, bergen, konservieren und verbreiten. Sein kulturelles und ethnografisches Projekt besteht darin, Strassen, alte Einrichtungen ( Bäckereien, Geschäfte, Bars usw.) und traditionelle Handwerksbetriebe wiederherzustellen und sie in ethnografische Zentren zu verwandeln.

Wir setzen unseren Weg fort und verlassen bereits am Ortsrand die Strasse HI-551 um den Abstieg in Richtung “ La Tabla” zu beginnen. Nach ungefähr 600m, überqueren wir eine Sandpiste, der als “ El Canal” (Der Kanal), seinen Namen einem alten Wasserkanal verdankt, der das El Golfo- Tal von einem Ende zum anderen durchquerte. An diesem Punkt müssen wir uns nach links wenden (Richtung Osten) und nach ca.25m wieder nach rechts, zum Weg. Dieser Abschnitt mit kontinuierlichen Abstieg ermöglicht es uns , das alte Dorf von “La Tabla” zu geniessen.

An der Küste angekommen, überqueren wir die Strasse

HI-551 und , von da ab, können wir einen spektakulären Küstenweg geniessen, und wenn der Meereszustand gut ist, können wir im Charcon de “La Laja”( natürliches Schwimmbecken), schwimmen gehen.

Vom Parkplatz kehren wir zum Weg zurück und steigen über einen Stufenabschnitt hinauf, der uns zum ErasGebiet und von dort zum “Pozo de la Salud” führt. Das letzte Stück des Weges fällt mit der Strasse HI-551 zusammen, daher müssen wir äusserste Vorsicht nehmen.



FRONTERA LANG



LOS LLANILLOS / EL PINAR

> Dieser ist ein traditionelle Weg, und wurde über

Generationen von den Einheimischen für ihre saisonale Umzüge genützt, zwischen den Dörfern "Los Llanillos" und "El Pinar".

Wir beginnen die Route an der Bushaltestelle, Los

Llanillos, neben dem Platz. Wir überqueren die Hauptstrasse von Los Llanillos, und dann biegen wir links ab, in Richtung Tigaday (NW) und gehen weiter ca.80m, ungefähr bis wir zu der Strasse "Pata la Yegua" kommen. Wir gehen diese Strasse hinauf und gehen 160m bis zur Kreuzung ([27°45'07.5"N 18°02'09.5"W](#)) mit dem Inselweg PR-EH2.1.

Der Weg verläuft im ersten Abschnitt durch stillgelegte Ackerflächen, wo wir die Verwendung von Trockenmauern zur Trennung von Zäunen und zum Schutz der Feigenbäume erkennen können.

Auf dem Weg zu der höheren Spitze, überqueren wir die Hauptstrasse HI-1 viermal. Ab der dritten Kreuzung, hinterlassen wir das Waldhaus und kommen in den Erika-Fayawald.

In der Nähe von der Spitze, auf dem Weg PR-EH2, dieser Weg geht vorbei an der kleinen Kapelle von "San Salvador". Festlicher Treffpunkt in der traditionellen Bajada de "San Salvador" während der Schutzheiligenfeierlichkeiten der Gemeinde La Frontera.

In der Gegend "Dos Hermanas", Enklave mit wunderbarer Aussicht und bekannt für Gleitschirmflieger, überqueren wir die Strasse und beginnen den Abstiegsfad. Der Weg führt in einen sehr gut erhaltenen kanarischen Kiefernwald, in dem das traditionelle Handwerk der "Pinocheros" (Kiefernadelsammler) ausgeübt wird.

Im letzten Abschnitt des Kieferwaldes finden wir

"La Hoya de Morcillo", ein Erholungsgebiet und Campingplatz. Dieser Gebiet war ursprünglich ein

Anbaugbiet und wurde später für die Nutzung und Genuss der Bevölkerung konditioniert. Es ist mit allen grundlegenden Dienstleistungen dafür ausgestattet, sowohl im Erholungsbereich als auch im Campingbereich.

Wir verlassen den Kiefernwald, überqueren Felder und Gärten und erreichen an der Kreuzung das Sägewerk, dann wir können einen Abstecher zu dem Aussichtspunkt "Tanajara" machen, um die Aussicht auf das Meer "Las Calmas" und den "Julan" zu geniessen.

Zurück auf der Strasse PR-EH1( Sägewerk) müssen wir durch die Strassen des Dorfes bis zur Bushaltestelle " Plaza del Mentidero"gehen.



**ESMIRAS**

global events

**VEINTI  
SIETE  
GRADOS**  
SERVICIOS AUDIOVISUALES



Contenidos: **ESMIRAS GLOBAL EVENTS** / [esmiras](#)

Fotografías: **VEINTISIETE GRADOS** / [veintisietegrados.com](http://veintisietegrados.com)

Diseño y maquetación: **JESÚS CAMACHO** /  
[Kuma Design Co.](#)



  
*TransHiero*